

1 Einleitung

Am 18.09.1987 erfolgte im Rahmen einer Einweihung die Errichtung des Bohrturmes an der Bohrlokation KTB-Oberpfalz VB. Die Bohrarbeiten begannen am 22.09.1987 und am 26.10.1987 wurde die Verrohrungsteufe von 478,5 m erreicht. Entsprechend der Planung wurden während des Abteufens "Intervallmessungen" und vor dem Einbau der Verrohrung die "Erste Meßserie" durchgeführt. Außerdem wurden nach der Verrohrung Messungen zur Zementkontrolle und die "Nullmessung" für die Verschleißuntersuchung der Verrohrung gefahren.

Das Arbeitsprogramm des Fachbereiches Operative Bohrgeologie, Arbeitsgruppe Bohrlochgeophysik, der Projektleitung sowie das Bohrlochmeßprogramm für die Bohrung KTB-Oberpfalz VB wurde bereits in dem KTB-Report 87-3 ausführlich beschrieben. Darüber hinaus wurde in einem Datenflußdiagramm (Abb. 8.7 in Report 87-3) festgelegt, wie nach der Durchführung der Messungen mit den Meßergebnissen weiter zu verfahren ist.

Aus diesem Datenflußdiagramm geht hervor, daß nach Abschluß der Messungen die Geogemeinde des KTB über die ausgeführten Messungen zu informieren ist. Die Messungen sind außerdem zu kommentieren, so daß der Inhalt und damit die Bedeutung der Messungen leichter verständlich wird. Dies ist ein wesentliches Ziel des vorgelegten Berichtes.

Darüber hinaus soll der Bericht zugleich als Dokumentation aller bisher ausgeführten Messungen dienen. Es ist vorgesehen, die nächsten Messungen analog vorzulegen.

Soweit möglich, wurden die Echtzeit-Messungen in LIS-Format auf Magnetband und auf Film oder Papier aufgezeichnet. Von diesen Filmen wurden an der Lokation Lichtpausen angefertigt.

Sie tragen den Vermerk "FELDPAUSE" und sind als Sofortkopien gedacht. Entsprechend dem Datenflußdiagramm können die Meßdaten, nachdem sie teufenkorrigiert und normalisiert sind, bei der Projektleitung des KTB abgerufen werden:

Dipl.-Ing J. K. Draxler
NLFB-KTB Projektleitung
Stilleweg 2, 3000 Hannover 51
Tel.: 0511 - 643-2673 (Hannover)
Fax: 0511 - 643-2686 (Hannover)
Tel.: 09681 - 3795 (Windischeschenbach)
Fax: 09681 - 3756 (Windischeschenbach,
telefonisch anmelden!)

Für Ausarbeitungen und Interpretationen sollen ausschließlich korrigierte Daten verwendet werden. Mit der Entgegennahme der Daten erwächst dem Empfänger gemäß dem oben genannten Datenflußdiagramm die Pflicht, der Projektleitung bzw. in den ARGEn regelmäßig über den Fortgang der Interpretationsarbeiten zu berichten, vergl. hierzu KTB-Report 87-3 sowie Protokoll ARGE 4 vom 20.08.1987. Entsprechend diesem Protokoll sind auch die Autorenrechte zu beachten. Erstveröffentlichungen sind in KTB-Reports vorzusehen.

Die Beschaffung der Dauermeßstation, der Container, der KTB-eigenen Meßgeräte, der Werkstättenausrüstung etc. ist Aufgabe von Herrn Dipl.-Ing. G. Zoth. Seiner Vorarbeit ist es zu verdanken, daß bei Bohrbeginn die "Logging Unit" einsatzbereit war und der Meßbetrieb trotz verspäteter Lieferungen aufgenommen werden konnte. Dank gilt Herrn Dr. W. Kessels für seine vielen, ideenreichen Anregungen und für seinen Einsatz vor Ort.

Bis zum 13.11.1987 sind bereits 76 Messungen fast störungsfrei ausgeführt worden, davon 62 mit der Dauermeßstation. Dies war nur durch das persönliche Engagement des Meßingenieurs E. Kühr, des Elektronikingenieurs I. de Grefte und des Operators K. Bohn ermöglicht worden. Technische Kompetenz, Einsatzwilligkeit und Freude an der Mitarbeit zeichnet diese 3er-Mannschaft der Dauermeßstation aus.

Unser besonderer Dank gilt Frau Schmidt-Rohner, die mit unermüdlichem Fleiß und viel Geduld dazu beigetragen hat, den Report in der vorliegenden Form fertigzustellen.